

## *Digital füreinander Engel sein – jetzt umso mehr* **„Das blöde Cojonas-Virus soll abhauen“**

Von Albert Biesinger

Beim Abendritual in der Familie betet der vierjährige Loïc:

„Lieber Gott, ich möchte, dass das Cojonas-Virus wieder abhaut. Das macht mir schlechte Laune. Es wäre so schön, wieder im Kindergarten zu spielen. Pass auf Mama und Papa gut auf. Pass auf alle Menschen gut auf.«

Das Gebet des Jungen zeigt seinen spirituellen Zugang: Gott soll auf uns aufpassen.

Kinder brauchen Engel am Wege. Sie als pädagogische Fachkräfte können für Kinder derzeit auf digitale Weise besondere Engel sein.

Gerade jetzt brauchen Kinder Stabilität, Hoffnung und Menschen, die ihre Sorgen ernst nehmen und nicht tabuisieren.

Denn die Corona-Pandemie löst auch bei Kindern Ängste aus. Helfen Sie ihnen dabei, damit umzugehen. Kinder verstehen die derzeitige Situation so, wie Sie mit ihnen darüber sprechen.

Wie können Sie den Kindern zu Hause jetzt Nähe und Zuwendung zeigen, gemeinsam singen, beten und spielen? Nutzen Sie auch digitale Möglichkeiten, um mit den Familien in Kontakt zu bleiben. Dabei ist es sehr wichtig, Vertrauen und Hoffnung aufzubauen, Grundvertrauen und Zusammenhalt zu stärken, unterstützend und entlastend auf den Alltag der Kinder und Familien einzuwirken. Ermutigen Sie dazu, entsprechende Rituale in den Familien-Alltag einzubauen.

Hierzu ein paar Anregungen:

Ein Gruß aus der Kita

Sie können sich per Video oder Sprachnachricht an die Kinder zu Hause wenden, ihnen davon erzählen, was Sie gerade in der Kita machen und dass Sie die Kinder vermissen. Sie können erzählen, was Ihnen gerade am meisten fehlt und worauf Sie sich besonders freuen. Erklären Sie den Kindern auch, warum sie sich derzeit nicht in der Kita treffen können. Es ist wichtig, den Kindern zu vermitteln, dass nur ganz selten Kinder krank werden, aber alle Menschen das Virus verbreiten können und Sie sich deswegen nicht treffen können.

Der digitale Morgenkreis

Per Video oder mit Bildern können Sie den Tag mit einem Morgenkreis-Ritual beginnen: Mit einer Kerze in der Mitte, einem Lied und einem Gebet. Gott ist bei uns und bei allen Menschen, die krank sind. Beten Sie gemeinsam für Eltern, Großeltern und Geschwister, für Nachbarn, Freunde und Fremde. Hoffnungsvolle Gebete, die den Kindern etwas von der Angst nehmen, aber auch realistische: Gott kann das Virus nicht wegzaubern. Er hat es auch nicht geschickt, um die Menschen zu bestrafen. Die Viruspanemie ist keine Strafe Gottes! Solche gefährlichen Viren gibt es immer wieder – so wie es schwere Krankheiten und Naturkatastrophen gibt. Das alles gehört zu dieser Welt, Gott kann es nicht wegzaubern. Aber Gott kann uns helfen, durch diese Zeit zu

gehen, und uns Hoffnung schenken.

#### Beim Namen nennen

Die Kinder freuen sich, wenn sie im Video mit ihrem Namen angesprochen werden und ihnen so die Gemeinschaft in der Kita bewusst wird. Durch Ihr Lächeln können Sie ihnen Hoffnung und Zuversicht schenken: Wir können auch in dieser Zeit miteinander verbunden und füreinander da sein. Wir dürfen singen, lachen und Spaß haben. Du bist mir wichtig und fehlst mir.

#### Kindern Raum geben

Sie können die Kinder einladen, zu Hause Bilder zu malen oder mit ihren Eltern Briefe für ihre Freunde zu schreiben. Diese können dann digital verschickt oder im Briefkasten zur Weiterleitung an die anderen Kinder abgegeben werden.

#### In Kontakt bleiben

Melden Sie sich telefonisch bei den Kindern und fragen Sie, wie es ihnen geht. Das geht auch gut im Home-Office. Sie wissen am besten, welche Kinder jetzt besonders viel Aufmerksamkeit brauchen. Sprechen Sie auch mit den Eltern darüber, wie sie die Situation zu Hause bewältigen.

#### Für die Online-Ausgabe:

##### Oster-Grüße

Gerade für Ostern haben Sie viele Vorbereitungen getroffen, Material gesammelt, Lieder, Bücher oder Filme ausgesucht. Sie können für die Familien digitale Päckchen schnüren und ihnen diese Grüße zu Ostern aus der Kita zukommen lassen.

Ich hoffe, diese Anregungen sind eine Hilfe für Sie, gerade jetzt Engel am (digitalen) Wege Ihrer Kita-Kinder zu sein.